

Einladung

12. TISSA Konferenz 2014 in Sofia (Bulgarien)

25.-27. August

KollegInnen aus Praxis, Lehre und Forschung sind herzlich eingeladen, an der International Social Work and Society Academy (TISSA) teilzunehmen, die vom 25. bis 27. August 2014 an der Universität Sofia stattfindet. Das diesjährige Thema lautet:

Transforming Societies – A Challenge for Social Work in Europe

Europäische Gesellschaften sind zunehmend geprägt durch folgenreiche strukturelle Entwicklungen als Ergebnis eines Marktradikalismus: Armut, Arbeitslosigkeit und soziale und ökonomische Ungleichheit. Dadurch werden einerseits klassische sozialisatorische Problemfelder der Sozialen Arbeit quantitativ zunehmend überdeckt, andererseits aber auch weiter qualitativ potenziert. Alle Altersgruppen sind betroffen, Frauen ebenso wie Männer. Es bilden sich immer neue Zonen der Prekarität, d.h. Angst vor Verlust bisheriger existenzieller Sicherung. Wohlfahrtsprogramme erodieren zunehmend und beschränken sich oft nur noch auf die bloße Überlebenssicherung von Bedürftigen, ohne ihnen eine Perspektive vermitteln zu können. Junge Leute werden in ihren Zukunftserwartungen alleine gelassen und laufen oft in eine existenzielle Leere, nicht nur, wenn sie den Normen des Wirtschaftssystems nicht entsprechen, sondern auch, weil sich die tradierte Chancenstruktur der sogenannten Arbeitskraftverwertung zunehmend als Illusion erweist.

Die offizielle Forderung nach individueller Eigenverantwortung wird zu einem Synonym für eine gescheiterte Sozial- und Arbeitsmarktpolitik, zugleich aber auch ideologisch zu einer kardinalen wohlfahrtstheoretischen Kategorie aufgeblasen.

TISSA 2014 in Sofia will hierzu anhand von Erfahrungsberichten, Ansichten und Perspektiven aus Forschung, Praxisfeldern und Politik aus verschiedenen europäischen Ländern einladen und sie in einer kritischen Diskussion bündeln, um eine notwendige Position für die jeweils herausgeforderte Soziale Arbeit auf nationaler Ebene und in der anstehenden Richtungsentscheidung für ein europäisches Sozialmodell zu erörtern. Entschiedenheit in der Positionierung und eine kritische Auseinandersetzung in der internationalen Verständigung im eigenen und kollektiven Handeln tut not.

PhD-Pre-Conference

22.-24. August

Vom 22. - 24. August 2014 findet wieder die in ihrer Form einmalige internationale Konferenz für DoktorandInnen, die ein Thema im Gesamtbereich der Sozialen Dienste und damit verbundener sozialer Probleme bearbeiten, statt. Ein Gremium führender ProfessorInnen aus verschiedenen Ländern kommentiert die vorgetragenen Arbeiten und steht auch für weitere persönliche Diskussionen zur Verfügung. Die PhD-Pre-Conference ist aus den sich hieraus ergebenden Möglichkeiten und als Ort einer breiten Kontaktfindung mit KollegInnen aus anderen europäischen Ländern ein faszinierendes Ereignis für alle TeilnehmerInnen und eine große Chance zur eigenen Weiterentwicklung. Die Tagungsgebühren für die Pre-Conference betragen 120,-- Euro (einschließlich Catering) und beinhalten auch die Teilnahme am Plenum.

Die Konferenzsprache beider Veranstaltungen ist Englisch. Sprachliche Grundkenntnisse sind ausreichend.

Weitere Informationen über die Tagung, Hotelreservierungen, Anmeldeverfahren und touristische Sehenswürdigkeiten unter www.tissa.net.

Anmeldeschluss für beide Veranstaltungen (Plenum und Pre-Conference) ist der 30. Juni 2014.

Ansprechpartner und weitere Information:

Prof. Dr.Dr. h.c. mult. Hans-Uwe Otto
Chair of the International TISSA steering committee
Universität Bielefeld
Bielefeld Center for Education and Capability Research
Postfach 10 01 31
33501 Bielefeld
Mail: hansuwe.otto@uni-bielefeld.de